

17.06.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5504 vom 25. Mai 2021
der Abgeordneten Wibke Brems BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/13882

Welche Konsequenzen haben die Planungen für eine neue Energie- und Klimaagentur NRW für den Rheinisch-Bergischen Kreis?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Ankündigung der Landesregierung ist bereits mehr als sechs Monate her, die EnergieAgentur.NRW in der bestehenden Form zum Ende des Jahres 2021 einzustellen. Statt eine Neuausschreibung in vergleichbarer Form vorzusehen, soll eine neue „Energie- und Klimaagentur“ auf Basis der landeseigenen In4Climate GmbH aufgebaut werden. Die Planungen für die neuen Angebote ab dem Jahr 2022 sollten inzwischen konkretisiert worden sein. Insbesondere für die Kommunen und Kreise in NRW ist die EnergieAgentur.NRW aktuell eine wichtige Partnerin bei Energiewende und kommunalem Klimaschutz. Daher ist insbesondere für diese Zielgruppe ein Abgleich entscheidend, welche Angebote der EnergieAgentur.NRW bisher von dem Rheinisch-Bergischen Kreis in Anspruch genommen wurden bzw. welche gemeinsamen Projekte und Kooperationen es bislang mit der EnergieAgentur.NRW gab und welche Konsequenzen sich aus den Planungen der Landesregierung für die Umstrukturierung für den Rheinisch-Bergischen Kreis ergeben.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Kleine Anfrage 5504 mit Schreiben vom 16. Juni 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung und der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Gegenwärtig arbeitet die EnergieAgentur.NRW GmbH als eigenständige, privatrechtlich organisierte Gesellschaft im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen. Gesellschafter der EnergieAgentur.NRW GmbH sind die privatrechtlichen Unternehmen agiplan GmbH und ee energy engineers GmbH zu jeweils 50 Prozent. Die EnergieAgentur.NRW GmbH erbringt ihre Dienstleistungen auf der Grundlage eines Rahmenvertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen und darauf basierender Einzelaufträge. Der laufende Rahmenvertrag sowie alle Einzelaufträge des Landes Nordrhein-Westfalen enden planmäßig zum 31. Dezember 2021 und können nach geltendem Vergaberecht nicht nochmals verlängert werden.

Datum des Originals: 16.06.2021/Ausgegeben: 23.06.2021

Vor dem Hintergrund des auslaufenden Vertrages und der damit notwendigen Entscheidung zur Neugestaltung dieser Aktivitäten, hat sich die Landesregierung nach eingehender Prüfung verschiedener Varianten für die Etablierung einer Landesgesellschaft entschieden. Der operative Aufbau der NRW.Energy4Climate GmbH - Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz wird aktuell mit Hochdruck vorangetrieben.

- 1. Welche Angebote der EnergieAgentur.NRW hat der Rheinisch-Bergische Kreis in den vergangenen zwei Jahren in Anspruch genommen?**
- 3. Welche gemeinsamen Projekte oder Kooperationen gibt es aktuell zwischen der EnergieAgentur.NRW und dem Rheinisch-Bergischen Kreis? (inkl. gemeinsamer Veranstaltungen)**

Die Fragen 1 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Um ein vollständiges Bild zu erhalten, wurden die EnergieAgentur.NRW als Anbieter und die Kommune als Nachfragerin gebeten, diese Informationen zusammen zu stellen. Das Ergebnis ist der Anlage I zu entnehmen.

- 2. Wie werden diese aktuell durch den Rheinisch-Bergischen Kreis in Anspruch genommenen Angebote der EnergieAgentur.NRW nach den aktuellen Planungen der Landesregierung ab Anfang des Jahres 2022 fortgeführt?**
- 4. Inwiefern werden diese aktuellen Projekte oder Kooperationen zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der EnergieAgentur.NRW nach den aktuellen Planungen der Landesregierung ab Anfang des Jahres 2022 von der neuen Energie- und Klimaagentur NRW fortgeführt werden?**

Die Fragen 2 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die NRW.Energy4Climate - Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz wird den Städten, Gemeinden und Kreisen in Nordrhein-Westfalen zukünftig mit umfassenden, nicht-kommerziellen Unterstützungs- und Beratungsangeboten engagiert zur Seite stehen und diese bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzkonzepte unterstützen. Neben einem Beratungsangebot in den relevanten Fragen der Energiewende und des Klimaschutzes, wird die Landesgesellschaft den einzelnen Kommunen auch die notwendige Plattform für einen Wissens- und Erfahrungsaustausch bieten. Beteiligung, Vernetzung und Austausch nehmen in der Landesgesellschaft einen großen Stellenwert ein. Anlassbezogen wird sie zu fachlichen Austauschformaten, Workshops und Projekttreffen einladen. Darüber hinaus wird sie durch dezentral vertretene Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen den engen Kontakt in die Regionen Nordrhein-Westfalens halten, um kommunale Initiativen zum Klimaschutz und zur Energiewende zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang wird auf den an den Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung übermittelten Sachstandsbericht zur „Strategischen Neuordnung der operativen Begleitung der Energie- und Klimaschutzpolitik Nordrhein-Westfalen“ vom 20. Mai 2021 (Vorlagen-Nr.17/5178) verwiesen.

- 5. *Wie wird die Landesregierung verhindern, dass die unter Frage 2 und 4 genannten Änderungen in der Ausrichtung der zukünftigen Energie- und Klimaagentur negative Auswirkungen auf den kommunalen Klimaschutz im Rheinisch-Bergischen Kreis haben werden?***

Mit dem Aufbau der ersten Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz zeigt die Landesregierung, dass das Gelingen der Energie- und Klimawende in Nordrhein-Westfalen höchste Relevanz hat.

Der kommunale Klimaschutz ist und bleibt ein zentraler Pfeiler der nordrhein-westfälischen Energie- und Klimaschutzpolitik. Die Kommunen, Städte und Kreise Nordrhein-Westfalens sind eine zentrale Zielgruppe der NRW.Energy4Climate GmbH. Diese wird den Kommunen und ihren Klimaschutzmanagern und -managerinnen insbesondere durch die vor Ort tätigen, dezentralen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner unmittelbar zur Verfügung stehen und sie dabei unterstützen, vorhandene Förderangebote auf EU-, Bundes- oder Landesebene zu nutzen und Projektideen voranzutreiben.

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5504

Die gemachten Angaben wurden mit Ausnahme der Unkenntlichmachung personenbezogener Daten unverändert aufgeführt. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der Angaben übernommen.

Welche Angebote der EnergieAgentur.NRW hat der Rheinisch-Bergische-Kreis in den vergangenen zwei Jahren in Anspruch genommen?

Auskunft des Rheinisch-Bergischen-Kreises:

Die Dienstleistungen der EnergieAgentur.NRW haben sich für die Initiierung und Umsetzung von Klimaschutzprojekten vor Ort als zentrale Hilfestellung erwiesen. Der Fortbestand dieser Dienstleistungen liegt daher in besonderem Interesse des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Konkret sind die folgenden Dienstleistungen als wichtige Unterstützung zu benennen, die seitens des Rheinisch-Bergischen Kreises kontinuierlich in Anspruch genommen werden:

- Netzwerkarbeit zum Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer mit den unterschiedlichsten AkteurInnen auf kommunaler Ebene in den Bereichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung,
- Unterstützung durch fachliche Expertise in den verschiedensten Teilbereichen (etwa Ausbau der erneuerbaren Energien, Finanzierung, Energiegenossenschaften, Energiemanagement, Klimafolgenanpassung, etc.)
- Fachliche Beratung bei der Erstellung von Treibhausgasbilanzen,
- Durchführung von Schulungen,
- Kontaktstelle in den etablierten Strukturen, insbesondere als Schnittstelle zwischen Land und Kommunen in klimarelevanten Fragen,
- Gemeinsame Entwicklung, inhaltliche Konzipierung und Durchführung von Veranstaltungen, inklusive der notwendigen technischen Unterstützung (speziell im Jahr 2020 ermöglichte uns die EnergieAgentur.NRW, digitale Konferenzen mit den Kommunen und Kreisen durchzuführen),
- Bereitstellung von äußerst hilfreichen Service-Tools, wie etwa das Förder.Navi NRW.

In den letzten Jahren wurde der Rheinisch-Bergische Kreis u. a. bei folgenden Themen und Projekten durch die EnergieAgentur.NRW unterstützt:

- Energiefachtagung für Kirchengemeinden: Seit nunmehr 17 Jahren ist die EnergieAgentur.NRW Mitveranstalter wie auch Mitinitiator der Energiefachtagung für Kirchengemeinden, welche mittlerweile eine deutschlandweite Strahlkraft besitzt.
- Erstellung der CO₂-Bilanz: Bei der Erstellung der CO₂-Bilanz des Rheinisch-Bergischen Kreises unterstützt die EnergieAgentur.NRW mit hilfreichen Infomaterialien, wie auch einer Schulung zum neuen Bilanzierungstool Klimaschutz-Planer.
- Fachexpertise: Die Klimanetzwerker:innen der EnergieAgentur wurden und werden häufig bei tiefgehenden fachlichen Fragen zu Rate gezogen.
- Förderantragstellung: Die EnergieAgentur.NRW unterstützte den Rheinisch-Bergischen Kreis bei der Förderantragstellung zum Teilkonzept zur Anpassung an den Klimawandel.
- Solarkampagne 2018: Infokampagne zum Thema Solarenergie/E-Auto/Batteriespeicher mit Informationsabenden

Die Unterstützung durch die EnergieAgentur.NRW in den genannten Bereichen hat in der Vergangenheit ganz wesentlich zum Gelingen von Klimaschutzaktivitäten im Rheinisch-Bergischen Kreis beigetragen.

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5504

Auskunft der EnergieAgentur.NRW GmbH:

4 Personen aus der Kreisverwaltung haben per E-Mail Newsletter-Angebote (EA.News, fachliche Rundbriefe, Magazin innovation & energie etc.) der EnergieAgentur.NRW abonniert.

Initialberatung zur Straßenbeleuchtung (20.08.2019)

Initialberatung im Bereich Öffentliche Ladeinfrastruktur (Mai 2021)

Initialberatung Wasserkraft Kradepohls Mühle (01.09.2020)

Initialberatung bei der Klimaschutzmanagerin Burscheid zum Thema Gründung einer Bürgerenergiegesellschaft und Geschäftsmodelle; Rheinisch-Bergischer-Kreis (26.08.2020)

Projekt Emissionsfreie Innenstadt: Vortrag des Kreises zu Mobilstationen im Rahmen des Austauschtreffens Modellkommunen Emissionsfreie Innenstadt

Vertreter der Stadt haben an folgenden Veranstaltungen der EnergieAgentur.NRW teilgenommen:

- Jahrestagung Mobilität (3.9.2020)
- 7. Fachtagung Bürgerenergie & Energiegenossenschaften 2020, Overath Rheinisch-Bergischer-Kreis (28.10.2020)
-

Unterstützung der RVK im Bereich Brennstoffzellenbusse und H2 Tankstellen (wiederholt)

Veranstaltung: KWK.NRW regional in Köln/Bonn - Informationsveranstaltung zur KWK in Industrie, Handwerk und Gewerbe, u.a. in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, Industrie- und Handelskammer zu Köln, Handwerkskammer zu Köln (11.12.2019)

Vortrag der EA.NRW zum Thema „Fördermöglichkeiten rund um die KWK“ im Rahmen der Veranstaltung KWK.NRW regional in Köln/Bonn (11.12.2019)

Teilnahme am European Energy Award (2009 - 2020). Die EnergieAgentur.NRW leistet als Landeskoordinierungsstelle seit 2003 bis heute folgende Arbeiten: Kontinuierliche Begleitung durch die 4-Jahres-Phasen + First-Level-Support in allen Fragen rund um das Projekt und auch zu Themen darüber hinaus, Organisation + Durchführung von Erfahrungsaustausch, Organisation + Durchführung der jährlichen Auszeichnungsveranstaltung, Austausch mit allen Projektbeteiligten (Jülich, Bundesgeschäftsstelle, Beratende). Der Zeitaufwand + Kontakt je nach Projektphase und anstehenden Aufgaben variiert von täglich bis mehrmals monatlich oder mehrmals jährlich.

Vernetzung und Fachinputs im Rahmen des Arbeitskreises Energie des Rheinisch-Bergischen Kreises für sämtliche kreisangehörige Kommunen und weiterer regionaler Akteure. Anlassbezogen auch technisches Hosting (ca. viertel- bis halbjährlich)

Vernetzung und Fachinputs im Rahmen des Arbeitskreises Klima/Energie des BAV/:metabolon für kommunale Vertreter aus der Region mit Schwerpunkt Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und Rhein-Sieg-Kreis sowie weiterer regionaler Akteure. Anlassbezogen auch Durchführung und Moderation (ca. vierteljährlich)

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5504

Vernetzung und Fachinputs im Rahmen der Kooperationsrunde Energie/Klima des Region Köln/Bonn e.V. u.a. für kommunale Vertreter aus den zugehörigen Gebietskörperschaften, darunter Köln, Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis und Oberbergischer Kreis (zzgl. Kammern, LVR, DGB etc.) (ca. viertel- bis halbjährlich)

Durchführung, Moderation, Vernetzung und Fachinputs im Rahmen des Netzwerktreffens (gemeinsam mit Nahverkehr Rheinland) für kommunale Klimaschutz- Mobilitätsverantwortliche im Verbandsgebiet des NVR d.h. auch Köln, Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis und Rhein-Erft-Kreis (2019 Initiierung und danach Verstetigung mit ca. halbjährlichem Turnus)

Medienarbeit/Presseinformationen: Fachtagung ZENAPA "Klimaschutz in den Regionen" (21.05.2019); UNSSC Summer Camp Bonn; Medientour zum metabolon in Lindlar; Klimaschutzsiedlung in Köln (28.08.2019); eea Preisverleihung an 5 Kommunen aus dem RBK; Odenthal-Altenberg; 25.08.2020)

Welche gemeinsamen Projekte oder Kooperationen gibt es aktuell zwischen der EnergieAgentur.NRW und de Rheinisch-Bergischen-Kreis? (inkl. gemeinsamer Veranstaltungen)

Auskunft des Rheinisch-Bergischen-Kreises:

- Die Energiefachtagung für Kirchengemeinden konnte im Jahr 2020 pandemiebedingt nicht wie gewohnt im Haus Altenberg stattfinden und wurde kurzerhand mit Hilfe der EnergieAgentur.NRW im Januar 2021 digital umgesetzt. Für die 17. Energiefachtagung im November 2021 haben die Planungen mit der EnergieAgentur.NRW begonnen.
- Mit dem kurzfristig zu erwartenden politischen Beschluss (17.6.2021) des Solarkonzeptes sowie der Förderung von Energieberatungen, inkl. der Erstellung eines individualisierten Sanierungsfahrplans für EigenheimbesitzerInnen, ist der Start einer Kampagne zum Thema Energetische Gebäudesanierung / Einsatz erneuerbarer Energien in Kooperation mit der EnergieAgentur.NRW geplant.
- Eine Unterstützung durch die EnergieAgentur.NRW im kreisweiten Wettbewerb "Smart Village" des Rheinisch-Bergischen Kreises wurde bereits zugesagt. Start des Projektes ist Herbst/Winter 2021
- Im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen des Klimaschutzteilkonzeptes zur Anpassung an den Klimawandel im Rheinisch-Bergischen Kreis steht uns die EnergieAgentur.NRW mit ihrer Expertise zur Seite.

Auskunft der EnergieAgentur.NRW GmbH:

Partner beim Projekt KlimaKita: 3 Einrichtungen haben teilgenommen

Unterrichtseinheit "KlimaKidz": 1 Schule

Unterrichtseinheit "KlimaTeens": 2 Schulen

Aussteller im Rahmen der Projektische bei Kommunalkongress 2021 (24.06.2021)

Vernetzung und Fachinputs im Rahmen des Arbeitskreises Energie des Rheinisch-Bergischen Kreises für sämtliche kreisangehörige Kommunen und weiterer regionaler Akteure. Anlassbezogen auch technisches Hosting (ca. viertel- bis halbjährlich)

Vernetzung und Fachinputs im Rahmen des Arbeitskreises Klima/Energie des BAV:/metabolon für kommunale Vertreter aus der Region mit Schwerpunkt Oberbergischer

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5504

Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und Rhein-Sieg-Kreis sowie weiterer regionaler Akteure. Anlassbezogen auch Durchführung und Moderation (ca. vierteljährlich)

Vernetzung und Fachinputs im Rahmen der Kooperationsrunde Energie/Klima des Region Köln/Bonn e.V. u.a. für kommunale Vertreter aus den zugehörigen Gebietskörperschaften, darunter Köln, Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis und Oberbergischer Kreis (zzgl. Kammern, LVR, DGB etc.) (ca. viertel- bis halbjährlich)

Durchführung, Moderation, Vernetzung und Fachinputs im Rahmen des Netzwerktreffens (gemeinsam mit Nahverkehr Rheinland) für kommunale Klimaschutz-Mobilitätsverantwortliche im Verbandsgebiet des NVR d.h. auch Köln, Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis und Rhein-Erft-Kreis (2019 Initiierung und danach Verstetigung mit ca. halbjährlichem Turnus)